

Praktiker*innen im Computational Thinking Unterricht.

Michael Pollak (0826037)

Wie können Praktiker*innen und schulexterne Expert*innen den Unterricht im Bereich Computational Thinking unterstützen und durch bessere Schnittstellen einfacher interagieren.

Ziel dieser Arbeit ist es zu verstehen und zu veranschaulichen wie Praktiker*innen und schulexterne Expert*innen den Unterricht mithilfe ihrer Erfahrungen besser und sinnvoller gestalten können.

Eine Serie an case studies soll den Effekt von projektbasierten und realitätsnahen Einheiten evaluieren. In unserer niederösterreichischen Partnerschule besteht ein großes Interesse die relativ träge Lehrer*innenbildung durch externe Unterstützung zu augmentieren. Eine Reihe an möglichen Synergieeffekten zeigt sich durch die Interaktion zwischen Praktiker*innen und aktiven Lehrenden, diese Vorteile sollen erhoben und durch Schnittstellenarbeit auch einfach nutzbar gemacht werden.

Im Bereich von CT ist in den letzten Jahren viel möglich geworden und nationale und internationale Curricula folgen diesen neuen Erkenntnissen. Gleichzeitig finden viele Schulleiter*innen und Lehrende kaum genug Zeit zur Fortbildung in diesem Bereich. Hier kann die Zivilgesellschaft potentiell unterstützen solange die technischen und politischen Grundlagen dafür geschaffen werden.